

Pfarrnachrichten

Gurnitz & Ebenthal

Fasten- und Osterzeit 2024

 Katholische Kirche Kärnten
KATOLISKA CERKEV KOROŠKA

יהושע בן־נצרתי מנצרת
ΙΗΣΟΥΣ ΝΑΖΟΙΟΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΙΟΥΔΑΙΩΝ
IESVS NAZARĀNVS REX IVDĀORVM

„Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.“

1 Joh 4, 10



Liebe Pfarrangehörige,

das Bild auf der Vorderseite: Für die einen gerade recht im Bezug auf Ostern, für die anderen schon ein bisschen zu viel / *too much*? Das Leiden: Es ist uns täglicher Begleiter, gehört zu unserem Leben dazu, wenn auch unter den verschiedenen Menschen in sehr unterschiedlicher Intensität. Und doch schreckt es uns, setzen wir uns ihm nicht gern aus – verständlicherweise und unserer menschlichen Natur entsprechend. Das Leiden Jesu hingegen soll für

uns Christen einen eigenen Charakter haben und uns eine Tür öffnen, wie auch wir mit dem Leiden anders umgehen können als nur unverständlich und ablehnend davor zu fliehen. Der heilige Paul vom Kreuz schrieb einmal: **„Im Buch des Kreuzes haben wir nie genug gelesen.“** Warum? Dort lernen wir wesentliche Elemente unseres Glaubens, die nie irrelevant und nie fad werden. Was können wir hören im Blick auf Jesus am Kreuz? Zum wahrhaft Ersten: **„Für dich.“** Kein Selbstzweck ist der Kreuzestod des Sohnes Gottes, auch kein tragischer, unvorhergesehener und ungeplanter Unfall, sondern das denkbar größte Zeugnis der Liebe Gottes zu allen Menschen. „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Joh 15, 13) Um unseretwillen gibt er sein Leben, sein Blut, seine irdische Zukunft, seine Kleidung, seine Freunde, seine Mutter, alles. „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.“ Darf uns das kalt lassen, muss es uns nicht eher erschauern lassen? Oder ist es uns schon zu selbstverständlich? Von der Liebe Gottes ist sehr leicht reden, aber erst im Blick auf das Kreuz sehen wir, was sie wirklich bedeutet.

Zum Zweiten: **„Wegen dir.“** Das ist schon schwierigere Kost. Sie wäre kaum erträglich, wenn wir nicht schon die erste Botschaft von der unerschütterlichen Liebe Christi zu allen Menschen gehört hätten und hier mithören würden. Meine Sünde, meine Dunkelheit, meine Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit, mein

Unrecht Gott und den Menschen gegenüber haben einen Preis, und er könnte nicht höher sein. Sie kosten den Tod des Sohnes Gottes und meine Schuld wird bezahlt mit seinem Blut – „...mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“ Hier wird uns deutlich vor Augen geführt, was die Sünde kostet; denn „der Lohn der Sünde ist der Tod“. (Röm 6, 23) Schrecken wir vor diesem Gedanken nicht zurück: Er wird uns eine Hilfe sein, mit Gott ernst zu machen und die Sünde zu meiden, die den Sohn Gottes hat leiden und sterben lassen.

Ein Drittes gehört noch wesentlich dazu: **„Folge mir.“** Der Herr ist nicht nur Lehrer, er ist auch Vorbild. Wenn selbst der Sohn Gottes sich dem Leiden aussetzen musste, sollten wir das dann im Vertrauen auf den guten Plan Gottes mit uns nicht auch? Haben wir nicht genug Leid in unserem Leben, das wir uns nicht selbst ausgesucht haben – geschweige denn alles unnötige Leid, das wirklich auf unserem eigenen Mist gewachsen ist? Jesus nimmt tapfer aus Liebe und im Vertrauen auf Gott das nicht selbst gewählte und unverdiente Leid auf sich und erwirbt so Erlösung für alle, die zu ihm gehören. Unser Leiden kann so auch einen geistlichen und ewigen Wert bekommen, wenn es mit Liebe und Glauben angenommen und Gott unserem Vater gegeben, *aufgeopfert* wird – so wie es Jesus am Kreuz getan hat. Wir haben so auch etwas zu geben, das in Verbindung mit Jesus nicht unbedeutsam ist, bis auch für uns Ostern hereinbricht.

Wir brauchen auch andere Darstellungen Jesu, vor allem als den Auferstandenen. Aber der Herr am Kreuz hat doch eine privilegierte Stelle, die nicht ersetzt werden kann. Das hätte alles nicht so sein müssen, Gott hätte uns auf vielfältige andere Weise erlösen können – aber er wollte es genau so tun. Am Kreuz hält Jesus uns die größte und wichtigste Predigt: Die maßlose Liebe Gottes zu uns, der Lohn und der Preis der Sünde, der Weg zum wahren Leben. Glauben und folgen wir ihm!

Pfr. Bernd Wegscheid



Lebendiger Rosenkranz

Ein „Vater unser“, zehn „Gegrüßet seist du Maria“, ein „Ehre sei dem Vater“ und das kurze Fatimagebet – und schon ist man dabei! Der „Lebendige Rosenkranz“ soll dazu helfen, einerseits die Treue zum persönlichen Gebet zu pflegen und andererseits die Anliegen von Pfarre und Kirche im Gebet mitzutragen. Die Mitglieder beten täglich ein Gesätzchen des Rosenkranzes mit einem zuge teilten Geheimnis aus dem Leben Jesu (z.B. „Jesus, der von den Toten auferstanden ist“) in dem monatlichen Gebetsanliegen, das im Pfarrbrief zu finden ist – diese 5-6 Minuten werden sich mit Sicherheit lohnen. Alle fünf Monate bringen wir Ihnen eine Information vorbei, welche Gesätzchen als Nächstes dran sind. Ich bin überzeugt: Es wird für Sie und die Kirche ein Segen sein. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen auf!



missio

Spenden für die Weltmission

„Keine Berufung zum Priestertum darf aus Mangel an finanziellen Mitteln verloren gehen.“ (Hl. Johannes



Paul II.) Auch wir wollen unseren kleinen Beitrag leisten, die Mission der Glaubensverkündigung und das kirchliche Leben in aller Welt zu unterstützen, insbesondere in der Ausbildung des Priesternachwuchses. Die selige Pauline Marie Jaricot hat nur kleine Münzen gesammelt, dafür wöchentlich von vielen. Hier ein mutiger Vorschlag: Ein Dauerauftrag mit vll. 1€ pro Woche? Vll. 5€ im Monat, oder 3€? Gott wird es sicher lohnen! (P. Bernd Wegscheider – IBAN: DE 56 1001 1001 2628 8615 72 – „Missionsspende“) Werden auch Sie ein „Pauline“ mit ihrer regelmäßigen Spende!

An Gottes Segen ist alles gelegen

Eine alte Weisheit, die nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Ein neues Auto? Schwanger? Kerzen, ein Kreuz für die Wohnung, oder gar die Wohnung selbst? Eine Verlobung? Kranke, und die Medizin gleich dazu? Kinder? Melden Sie sich gern für einen priesterlichen Segen im Namen Gottes und seiner Kirche. „Unter den Sakramentalien nehmen die Segnungen einen wichtigen Platz ein. Sie sind zugleich Lobpreisungen Gottes um seiner Werke und Gaben willen und Bitte der Kirche für die Menschen, damit diese von den Gaben Gottes im Geist des Evangeliums Gebrauch machen können.“ (KKK 1678)



JUMI-Gruppe in Ebenthal

JUngschar + Ministranten = JUMI! Eine einfache Rechnung, die eine wunderbare Mischung aus Spaß, Basteln, Gesang, Gemeinschaft und Jesus beinhaltet. Alle zwei Wochen am Donnerstag im Seelsorgezentrum Ebenthal ab 16:30, die Ministranten beginnen zuvor um 16.00. Herzliche Einladung!

Kranzablösen & Messen bei Begräbnissen

Viele Menschen drücken bei Begräbnissen ihre Anteilnahme gegenüber der Familie durch große Kränze, Blumenspenden, Kerzen oder Ähnliches aus. Wer hierbei eine sinnvolle Alternative sucht, kann an deren Stelle mit einem ähnlichen finanziellen Wert als sogenannte „Kranzablöse“ die Pfarre und ihre Aufgaben finanziell unterstützen. Die Spender der Kranzablösen werden namentlich beim Begräbnis genannt, ebenso die hl. Messen, die für die jeweiligen Verstorbenen in Auftrag gegeben worden sind. Vielen Dank für die Unterstützung! (Ebenthal IBAN: AT90 2070 6018 0000 0125 – Gurnitz IBAN: AT62 2070 6045 0019 4867 – „Kranzablöse + Name des Verstorbenen“)





Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Für eine Welt, in der die Menschen füreinander da sind

Fastenhirtenbrief 2024

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Viele Menschen – vielleicht auch Sie – werden in den kommenden Wochen wieder auf etwas verzichten. Sie wissen: Eine Beschränkung auf das Notwendige tut manchmal gut. Wer weniger Fleisch isst, das Auto stehen lässt, Energie bewusst einsetzt, tut sogar etwas Gutes im Blick auf eine der großen Herausforderungen unserer Zeit – den sorgsamsten Umgang mit den Gütern dieser Erde. Die Fastenzeit ist dazu da, um ein bewussteres Leben einzuüben, in dem das Glück nicht allein am Materiellen hängt.

Im Verzicht Sinn und Freude erfahren

Verzicht ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Menschen verzichten bewusst auf Vieles, um ihren Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen, alte Angehörige zu pflegen oder sich helfend in das Leben der Kirche und Gesellschaft einzubringen und erfahren dabei Sinn und Freude. Ohne Verzicht wird das Leben farblos und lieblos. Wer verzichtet, verbindet das Ich mit dem Wir. Verzicht ist ein Merkmal ernstgemeinter Solidarität, die bereit ist, für den anderen etwas einzusetzen, für ihn da zu sein. Mutter Theresa, die große Heilige der Nächstenliebe, hat darauf hingewiesen, dass wahre Liebe auch wehtut. Das wird uns am Ende der Fastenzeit, am Karfreitag, in aller Deutlichkeit vor Augen geführt.

Verzicht als Teil des Lebens

Die Frohe Botschaft sagt uns aber auch die Ostererfahrung zu: Aus der Hingabe erhebt das neue Leben. So gehört das Fasten im Sinne des Verzichts wesentlich zu unserem Leben. Wer nicht loslassen kann, wird das Leben nicht gewinnen, lehrt

uns Jesus. So lade ich Sie ein, in dieser Fastenzeit bewusst auf etwas zu verzichten. Behalten Sie dabei im Blick, für wen Sie das tun. Auf diese Weise werden Sie Teil einer Welt, in der die Menschen füreinander da sind.

Füreinander da sein

Der Gedanke, dass wir füreinander da sind, leitet uns auch bei der Frage, welchen Weg die Kirche in unserem Land künftig beschreiten soll. Viele Menschen erwarten sich von unserem synodalen Entwicklungsprozess, dass die Nächstenliebe noch stärker spürbar wird. Diese hat viele Gesichter. Ich kenne zum Beispiel Menschen, die kaum noch am Leben teilhaben können, aber täglich für andere und für unsere Welt beten. Papst Franziskus hat dazu aufgerufen, die kommenden Monate vor dem Heiligen Jahr 2025 dem Gebet zu widmen. Tun wir dies besonders in der Fastenzeit. Fasten und Beten sind seit alters her Geschwister. Der bewusste Verzicht, den wir spüren, macht unser Gebet, in dem wir gerne schnell um alles Mögliche bitten, glaubwürdig. Gottes Zusage an uns Menschen, von ihm bedingungslos angenommen und geliebt zu werden, schenkt uns die Kraft, füreinander da zu sein. Er lenkt unseren Blick auf das Gute in unseren Mitmenschen, weil auch sie auf dieselbe Weise von Gott geliebt sind, weil wir alle seine Geschöpfe sind.



Dialog für die Zukunft

Das Gute im anderen zu sehen, miteinander eine Zukunft bauen zu wollen, in der Menschen füreinander da sind – bei uns und darüber hinaus: Viele fürchten, dass all das in den Wahlauseinandersetzungen des Jahres 2024 zu kurz kommen könnte. Als Christinnen und Christen können wir durch die Art, wie wir uns in den Dialog für die Zukunft Europas und unseres Landes einbringen, einen wertvollen Dienst leisten. Dazu gehört der Verzicht auf kränkende Worte, auf das Schaffen von Feindbildern und das Verbreiten von falschen Tatsachen. Wahlauseinandersetzungen sind auch ein Spiegelbild für den Zustand einer Gesellschaft. Ich bitte Sie, angesichts solcher Realitäten nicht zu resignieren, sondern aus Liebe zu den Menschen, mit denen wir leben, alles zu prüfen und das Gute zu stärken.

So lade ich Sie ein, nutzen wir diese Zeit des Fastens und Betens, um den Blick für unsere Nächsten zu schärfen. Bauen wir gemeinsam an einer Welt, in der wir Menschen füreinander da sind. Der Segen Gottes begleite Sie durch diese Zeit des Zugehens auf Ostern.

+ Josef Marketz
+ Josef Marketz
Diözesanbischof

Klagenfurt a. W., am 1. Fastensonntag, 18. Februar 2024

Krankensakramente „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Presbyter der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. [...] Der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5, 14) Am ersten Freitag im Monat (*Herz-Jesu-Freitag*) wird die Krankenkommunion zu allen kranken und gebrechlichen Mitgliedern unserer Pfarre gebracht und gegebenenfalls die Krankensalbung gespendet. Anmeldungen erfolgen bitte über das Pfarrsekretariat. In Todesgefahr wenden Sie sich bitte an allen Tagen zu jeder Zeit direkt bei Pfr. Bernd Wegscheider (nachts am Festnetz).



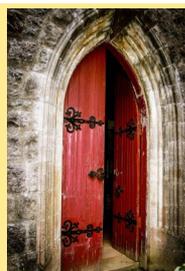
Messintentionen & Ewiges Licht Einen „heiligen und frommen Gedanken“ nennt die heilige Schrift das Gebet für die Verstorbenen. Seit ältester Zeit kennt die Kirche den Brauch, die hl. Messe insbesondere für die Verstorbenen feiern zu lassen, um ihnen auf diese besondere Weise die Erlösung in Christus zur Vergebung ihrer Sünden zukommen zu lassen. Einmal im Jahr in zeitlicher Nähe zum Sterbetag eines Verstorbenen ist es ein heiliger Brauch, eine kleine Spende für die Pfarre und eine große Hilfe für unsere

Verstorbenen, die unseres Gebetes bedürfen. Die jeweiligen Intentionen werden in das Monatsblatt übernommen, wenn sie früh genug bekannt gegeben wurden. Ebenso verhält es sich mit dem Ewigen Licht: Es ist die symbolische Ehrenwache vor dem Tabernakel, welche die Gegenwart Jesu Christi in der hl. Eucharistie anzeigt. Es brennt eine Woche lang und wird ebenso im Gedenken an Verstorbene gestiftet. Vergelt's Gott!



Die Legion Mariens

„Dass Gott mehr geliebt werde“ – so lautet der inoffizielle Wahlspruch der Legion Mariens, der größten Laienorganisation der katholischen Kirche. An der Hand der Gottesmutter will diese missionarische Gruppe zur Ausbreitung des Reiches Gottes und zum Aufbau der Kirche beitragen. Sie trifft sich jeden Dienstag nach der hl. Messe (ca. 18.30) im Seelsorgezentrum Ebenthal – jeder ist herzlich willkommen, die Legion Mariens kennenzulernen, mitzubeten und als zukünftiges Mitglied mitzuhelfen, dass immer mehr Menschen in Jesus Christus Erlösung und Heil erfahren, durch die Vermittlung der Jungfrau Maria.



Wiedereintritt in die Kirche Kirche bedeutet Gemeinschaft, mit Gott und untereinander. Wie auch immer es geschehen ist, dass man die Kirche einmal formell verlassen hat – war es eine Erfahrung mit einem kirchlichen Vertreter, ein Bericht in den Medien oder ein persönlicher Schicksalsschlag: Das muss nicht so bleiben. Sie gehören zu Gott und seiner Kirche, und so auch zu uns – kommen sie heim! Ein Gespräch kann hilfreich sein, selbst wenn man sich diese Frage gerade erst stellt. Unsere Türen stehen weit offen, mehr noch das Herz!

Der Kirchenchor in Ebenthal

„Wer singt, betet doppelt“ – so sagt es der hl. Augustinus. Umso vorzüglicher deshalb, wenn Frauen und Männer sich bereit erklären, dies vorbereitet und zu besonderen Anlässen auf eine feierliche Weise im Gottesdienst zu tun, wie das beim Ebenthaler Kirchenchor der Fall ist. Wäre das vielleicht auch Ihr Beitrag zum Gottesdienst der Pfarre? Interessenten melden sich bitte bei Chorleiterin Fr. Christina Hardt-Stremayr (0676 / 8772 2434).

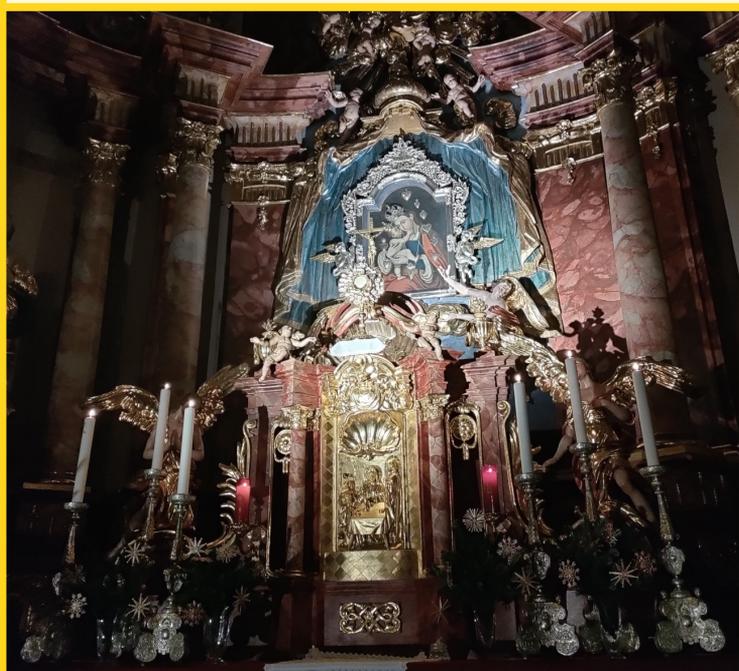


Ordnung der Bitttage in Ebenthal und Gurnitz

- 1. Bitttag: 6. Mai, 17.00:** Prozession von Gurnitz nach Ebenthal; 17.30 Abholung der Gurnitzer von der Pfarrkirche Ebenthal aus, 18.00 dort hl. Messe, danach Agape
- 2. Bitttag: 7. Mai, 17.00:** Prozession von Ebenthal nach Gurnitz, 17.30 Abholung der Ebenthaler von der Pfarrkirche Gurnitz aus, 18.00 dort hl. Messe, danach Agape
- 3. Bitttag: 8. Mai, 17.45:** Prozession vom Rauth-Kreuz zur Pfarrkirche Gurnitz, dort Gottesdienst
- 8. Mai, 17.45:** Prozession vom Engel-Bildstock vor der VS Ebenthal zur Pfarrkirche, dort Gottesdienst

Anbetungstag in Ebenthal am 1. April

- 10.00 – **Hl. Messe** mit den Erstkommunionkinder, danach **Emmausgang**
- Ab 11.00: **Stille eucharistische Anbetung**
- 12.00 – 13.00: Ebenthaler Siedlung (F.-G.-Waldmüllergasse & Umgebung)
- 13.00 – 14.00: Ebenthal Ort
- 14.00 – 15.00: Gradnitz
- 15.00 – 16.00: Reichersdorf
- 16.00 – 17.00: Ladinach
- 17.00 – 18.00: Legion Mariens, ab 17.30 Rosenkranz
- 18.00: **Eucharistischer Segen und Schlussgottesdienst**



KARSAMSTAG

Feuerweihen...

- 6.00 – Pfarrhof Ebenthal
7.00 – vor der Pfarrkirche Gurnitz

Speisensegnungen...

... in Gurnitz

- 11.00 – Priedl (Krassnig)
11.20 – Pfaffendorf (Marterl)
11.40 – Rain (Franzkreuz)
12.00 – Gurnitz (Schneeweiß)
12.20 – Gurnitz (Marterl)
12.40 – Zetterei (Wang)
13.00 – Zetterei (Hansche)
13.20 – Zell (Marterl)
13.40 – Niederdor (Schauerkreuz)
14.00 – Niederdorf (Florianikreuz)
14.30 – Aufbahrungshalle

... in Ebenthal

- 11.00 – Zwanzgerberg
11.45 – Thalerkreuz
12.00 – Pfarrkirche
12.30 – Priedl
12.40 – Reichersdorf
12.50 – Ladinach
13.00 – Gradnitz / Rebernighof
13.30 – Gärtnerei Schilcher
13.40 – Herzogkreuz / Flurgasse
13.50 – F.G. Waldmüllergasse
14.00 – Pfarrkirche





Emmausgang der Gurnitzer und Ebenthaler

Mit dem **Ostermontag** des letzten Jahres wurde eine neue Tradition begonnen, die auch heuer weitergeführt werden soll: Die Erstkommunionkinder der Pfarren Gurnitz und Ebenthal hielten einen Emmausgang, ausgehend von der jeweiligen eigenen Pfarrkirche und mit einem gemeinsamen Weg entlang der Glan. Zu diesem sind aber natürlich alle Gläubigen eingeladen, welche die Glan und die Pfarrgrenzen gerne überschreiten und einen österlichen Feiertagsspaziergang halten wollen. Wer weiß, wie lange man schon das Innere der Nachbarpfarrkirche schon nicht mehr gesehen hat? Der Auferstandene begleitet unsichtbar die Emmausjünger auf ihrem Weg – gehen wir mit ihnen! (Pfr.)



Vorträge und Terminavisos

Der **Anbetungstag in Ebenthal** findet jährlich am **1. April** statt, der heuer mit dem **Ostermontag** zusammenfällt. Auf **Seite 7** sind die den Messzeiten angepassten Anbetungsstunden aufgelistet – herzliche Einladung dazu, über die Pfarrgrenzen hinweg die besondere Gegenwart Jesu Christi zu suchen und in der eucharistischen Anbetung zu finden! Im Zuge des **Pfarrcafés in der Propstei Gurnitz am 1. März ab 16.00** wird die Leiterin des Diözesanarchives, **Mag. Veronika Polloczek**, einen Vortrag über die immer beliebtere Ahnenforschung halten:



„Auf Spurensuche –Tipps für die Familienforschung anhand kirchlicher Quellen“. Den nächsten **Vortrag im Seelsorgezentrum Ebenthal** hält am **21. März um 18.45 Mag. Lambert Jaschke** vom diözesanen Referat für Weltanschauungsfragen über „**Himmelsboten – von biblischen und esoterischen Engeln**“ über die Renaissance der Engel am Rande des christlichen Spektrums und darüber hinaus. Passend zum Beginn des Marienmonats Mai hält am **1. Mai um 18.45 Pfr. Bernd Wegscheider** einen Vortrag über „**Die vier marianischen Dogmen – ihr Inhalt und ihre Bedeutung**“ im **Seelsorgezentrum Ebenthal**. Ein großes Fest wird ohne Zweifel der **Besuch unseres Diözesanbischofs Dr. Josef Marketz am 11. Mai um 10.30 in Ebenthal** sein, der im Zuge der Visitation der Pfarre auch die **Firmung** spenden wird. Herzliche Einladung insbesondere zum Besuch unseres Oberhirten – und aller pfarrlichen Veranstaltungen! (Pfr.)

„DIES IUBILAEUS“ – Beichttag in den Pfarren Ebenthal und Gurnitz

„Gott der barmherzige Vater hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ Wie glücklich, wer diese Worte zumindest ab und zu hört. Es ist die Lossprechungsformel der heiligen Beichte, in der wir Vergebung von unserem himmlischen Vater empfangen. Nach einem Vorbild des Alten Testaments – dem sogenannten „Jubeljahr“, in dem alle Schulden erlassen, alle (Schuld-)Sklenen befreit und das Erbland zurückgegeben wurde – wollen auch wir einen solchen „Jubeltag“ begehen, denn auch wir werden in der Beichte befreit, auch uns wird unsere Schuld vergeben und unser Erbe zurückgegeben: die ungebrochene Gemeinschaft mit Gott. **So kann man über den ganzen Tag in der Propstei Gurnitz am 25. März und in Ebenthal am 26. März ohne vorherige Anmeldung zur Beichte kommen.** Wenn selbst der Papst sich nicht scheut, regelmäßig zur Beichte zu gehen, warum sollten wir? (Pfr.)



Auf den Weg durch die Wüste...

... macht sich eine gar nicht so kleine Gruppe Männer – über Kärnten verteilt – in dem Fastenprogramm Exodus90 in den 90 Tagen vor Ostern. Askese, Gebet und Brüderlichkeit sind die drei Säulen des Programms, welches die Teilnehmer dazu herausfordert, alte Laster und schlechte Gewohnheiten abzulegen und sich in neue Tugenden einzüben. Wen es reut, nicht von Anfang an mitgegangen zu sein, und wen es auch jetzt noch reizen würde: Man kann noch dazustoßen! (Pfr.)



FinaPlus sang für die Caritas

Das Quartett "FinaPlus" stoß dankenswerterweise an, gern für einen wohltätigen Zweck singen zu wollen - so wurde letzten Sonntag, dem 2. Adventsonntag, in den Pfarren Gurnitz und Ebenthal für die Notschlafstelle der Caritas gesammelt. Insgesamt konnten für den wohltätigen Zweck 616,22 € in beiden Pfarren gesammelt werden - vergelt's Gott den großzügigen Spendern beider Kirchengemeinden! Seit September 2021 befindet sich die Notschlafstelle (NOST) nun auch in der Kaufmannsgasse im Eggerheim. Dazu Caritasdirektor Ernst Sandriesser: „Jeder Mensch braucht ein Dach über den Kopf. Die neue NOST in Klagenfurt bietet Menschen in der

Nacht eine sichere, warme und wohnliche Bleibe. Wir schließen damit eine Lücke. Alle Angebote der Wohnungslosenhilfe der Caritas sind nun an einem Standort: Tagesstätte und Sozialarbeit, Lebensmittelausgabe und Schlafen. Unser Ziel ist die rasche Vermittlung einer Wohnung. Mit der Übernahme der alten Notschlafstelle am Bahnhof sind die Vermittlungszahlen bereits gestiegen. Im günstigsten Fall schläft niemand mehr in der NOST, weil alle eine Wohnung haben, in der sie sich wohlfühlen.“ (Pfr.)

„Lasset die Kinder zu mir kommen...“

... und hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Lk 18, 16) Wir wollen es als Pfarre und Glaubensgemeinschaft wörtlich nehmen und uns nicht darüber täuschen, dass es manchen Kindern nicht leicht gemacht wird, zu Jesus und zu einem lebendigen Glauben an ihn zu kommen. Am **Fest der Taufe des Herrn**, jährlich am Sonntag nach Erscheinung des Herrn, werden mit einem Brief die **neugetauften Kinder des vergangenen Jahres** mit ihren Familien zur Messe eingeladen, in der die Kinder eigens gesegnet werden. Wenige der Tauffamilien sind der Einladung gefolgt, dafür einige andere Kinder, die sowieso in der heiligen Messe waren und die wir so gerne bei uns haben – ob nun die Babys unter ihnen laut schreien oder nicht. Der Himmel freut sich über sie, und wir auch! (Pfr.)





Die Jungchar in Gurnitz!

Die Gruppe an Kindern wächst, die sich alle zwei Wochen in der Propstei trifft, und es ist noch Platz für mehr. Herzlich willkommen! Wir – Pfr. Bernd Wegscheider und Nora Wilhelmer-Fina – freuen uns auf euch! (Pfr.)

GURNITZER – JUNGSCHAR
 Mittwochs von 16:30 – 18 Uhr
 Ort: Propstei Gurnitz, Kirchenstraße 36, 9065 Ebenthal

Termine Sommersemester:
 21. Februar 2024
 6. März 2024 / 20. März 2024
 3. April 2024 / 17. April 2024
 15. Mai 2024
 5. Juni 2024 / 19. Juni 2024
 3. Juli 2024

Katholische Jungchar
 Infos für Kärnten:
<https://www.kath-kirche-karnten.at/jungchar>



Firmvorbereitung

Eine kleine Gruppe an Firmlingen ist es heuer, die unser Pastoralassistent Smiljan Petrovic zum dritten Sakrament der Eingliederung in die Kirche begleitet: Fünf Jugendliche bereiten sich auf den Empfang der Gaben des Heiligen Geistes vor und nutzen die Gelegenheit, dass auch in der Nachbarpfarre Ebenthal heuer eine Firmung stattfindet. Wir begleiten euch im Gebet! (Pfr.)



wie er uns erlöst hat – und dann, schlussendlich, wie kostbar das Geschenk seines Leibes und Blutes ist, das er der Kirche hinterlassen hat. Darin begegnen wir ihm auf besondere Weise und er stärkt uns auf dem irdischen Pilgerweg, hin zum ewigen Leben und zur völligen Gemeinschaft mit ihm. Liebe Kinder, wir freuen uns über euch – und über euren Weg zu Jesus, der am 28. April einen echten Höhepunkt finden wird! (Pfr.)



Gaudeamus bringt sich ein...

Auch heuer bereitete die Jugendgruppe Gaudeamus mit viel Engagement und Ehrgeiz sowie auch Freude viele Auftritte, Feiern und Aktionen vor. Zuerst einmal die Martinsfeier, die sowohl gesanglich als auch musikalisch begleitet wurde. Mit Fackeln und Musik ging es in einer angenehmen Stimmung zur Kirche. Auch die Mitgestaltung des Adventkonzertes in der Pfarrkirche durch die Jugendgruppe, geleitet von Pastoralassistent und Chorleiter Smiljan Petrovic war sehr ansprechend und auch für die Jugendgruppe ein einschneidendes Erlebnis. Die Kinderweihnacht wurde in Form eines Schattenspiels, gestützt von bekannten Weihnachtsliedern, ebenfalls von der Gruppe gestaltet und kam bei allen Anwesenden gut an. Auch die Sternsingeraktion, die vom 28. Dezember bis zum 30. Dezember stattfand, wurde von den vier Gaudeamus-Mitgliedern und dem Pastoralassistenten begleitet worden und war ein voller Erfolg. (VF)



... besonders bei der Sternsingeraktion

Groß war das Engagement der Kinder und Jugendlichen bei der heurigen Dreikönigsaktion in der Propsteipfarre Gurnitz. 26 Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitpersonen stellten sich in den Dienst der guten Sache und opfereten Tage ihrer Weihnachtsferien, um von Haus zu Haus zu ziehen und für die Armen in Guatemala zu sammeln. Eine Premiere: Für die Gesamtorganisation zeichnete heuer erstmals unsere höchst aktive Jugendgruppe GAUDEAMUS (Esther und Phillis Slemenik, Lea Singer, Valentina Fritz, Fabian Guggi). Als Begleitpersonen stellten sich Carmen Lamisch, Monika Ellersdorfer, Johann Karner, Diakon Oliver Günther und Georg Brunner zur Verfügung. Für die Verpflegung sorgten Bärbel Pruntsch, Maria König und Gerlinde Kinzl.



Der Fleiß der „Könige“ wurde mehr als belohnt, fast **6000 €** wurde gesammelt. Ein ganz großes „Vergelt’s Gott“ den vielen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen der Gurnitzer Dreikönigsaktion beigetragen haben! (GG)



Reparatur der Kirchenfenster

Beim schweren Hagelsturm im Sommer wurden auch die Fenster der Propsteikirche Gurnitz in Mitleidenschaft gezogen: Neun Fensterscheiben wurden beschädigt und höchst kompetent ersetzt. Gleichzeitig wurde eine Expertise von einem der letzten Fachleute für sakrale Gläser in Österreich, Herrn Robert Geyer-Kubista, erstellt. Laut dem studierten Kunstwissenschaftler und gelernten Glasmaler und Glaser sind die Fenster hochwertige, mundgeblasene Echt-Antikgläser und stammen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Die schlichte Verglasung tritt nicht in Konkurrenz zur reichhaltigen barocken Ausstattung des Kircheninnenraums und dient in erster Linie zur Beleuchtung. Beim ursprünglichen Einbau dürfte das Glas aus Waldsassen (Oberpfalz/Bayern) gekommen sein, von wo auch die jetzt verwendeten Gläser kommen. Die dort ansässige Firma (Glashütte Lamberts) zählt zu den wenigen Glashütten, die auch heute noch mundgeblasenes Flachglas herstellt. (GG)





Einblicke bei den JUMIs...

Im Rahmen der vorletzten JUMI-Kids Stunde vor Weihnachten führen wir mit dem Weihnachtsbus der STW Klagenfurt auf den Christkindl Markt nach Klagenfurt. Nicht nur die Busfahrt und der Aufenthalt am Markt war für die Kinder ein Erlebnis, sondern auch die Übergabe unserer Spende an die Kärntner Kinderkrebshilfe zeigte uns und den Kindern was es bedeutet etwas Gutes zu tun. Ganz traditionell verabschiedeten wir uns mit unserer alljährlichen Weihnachtsfeier inklusive Fackelwandern in die Weihnachtsferien. Erfolgreich zurückblicken können wir auf einen gelungenen Christkindl Lichterpfad, welcher als Kinderkrippenandacht am Hl. Abend den Kindern unserer Pfarre das Geschehen rund um das Weihnachtsfest näher bringt. Nach einer erfolgreichen Sternsingeraktion, bei welcher sich einige JUMI-Kids beteiligten, konnten die 14-tägigen Gruppenstunden der JUMI-Kids nach den Weihnachtsferien kaum mehr erwartet werden. Mit voller Motivation starten wir in das neue Jahr und freuen uns schon sehr unserer Ideen mit den Kindern umsetzen zu können. (ASG)



Danke der Firma Tscharre!

Die Firma und Familie Tscharre hat sich immer wieder mit ihren Hilfestellungen für die Pfarre verdient gemacht, so auch jetzt wieder in der effizienteren Gestaltung eines Sakristeischrankes: In den erweiterten Laden – nun sechs statt vier – können die älteren Messgewänder sachgemäß nach Farben gelagert werden und sind für Messner und Priester viel praktischer handzuhaben. Vergelt's Gott! (Pfr.)

Vergelt's Gott, Hr. Riesenhuber!

Ein gern gesehenes Gesicht in der Sakristei am Samstag Abend hat seinen Dienst als Messner beendet, bleibt uns aber als Lektor erhalten: DI Günther Riesenhuber hat in den vielen Jahren, die er nun schon in dieser Pfarre lebt, in unterschiedlichsten Rollen aus dem Glauben heraus das kirchliche Leben unterstützt: Als jahrelanges PGR-Mitglied und darin Schriftführer, als Mitglied im Bauausschuss des Seelsorgezentrums und über mehr als zwei Jahrzehnte als treuer Messner und Lektor. Wir können nur sagen: Vergelt's Gott, lieber Günther, und bleib uns mit deiner hilfsbereiten Art und deinem festen Glauben erhalten! (Pfr.)



Monatliche lateinische Messe

Darf's ein bisschen traditioneller sein? Ein neues Angebot am Samstag Abend hat bereits bei einigen Geschmack und ein paar Mitsänger gefunden: Die klassische Gebetsrichtung, lateinischen Texte und einfachen Gesänge des gregorianischen Chorals durch Schola und Gläubige betonen die Heiligkeit des heiligen Messopfers und sind eine Hilfe, den Inhalt und die Bedeutung des heiligen Geschehens neu zu entdecken. Die Schola hätte noch Plätze frei – herzliche Einladung! (Pfr.)



30-Jahr-Jubiläum der Sternsingeraktion

Von 2. bis zum 4. Jänner 2024 wurden keine Strapazen gescheut und über 50 Kinder bzw. Jugendliche unserer Pfarre machten sich als Kaspar, Melchior, Balthasar und der Stern – aufgeteilt in 21 Gruppen – auf den Weg, um die Neujahrs- und Segenswünsche in jedes Ebenthaler Haus zu bringen. Seit dem ersten Tag vor 30 Jahren haben die unzähligen Sternsinger unserer Pfarre mit ihrem leuchtenden Stern und ihren Liedern die universelle Botschaft der Nächstenliebe durch Jesus Christus in ihre Häuser und Wohnungen getragen. Die Ebenthaler Sternsinger sind zu Botschaftern der Solidarität und Symbole der Hoffnung geworden. Durch ihre Besuche wurden nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch Brücken zwischen den Menschen gebaut. Brücken, die in andern Teilen der Welt das Leben der Menschen lebenswerter machen, Brücken die den Weg für eine gerechtere Zukunft öffnen, Brücken die die Solidarität und Gemeinschaften stärken. Unter dem Motto „Sternsingen für eine gerechte Welt“ konnten unsere Ebenthaler Sternsinger im Jubiläumsjahr einen Betrag von **11801,97 €** ersingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen, welche ihr Herz öffneten und für die ärmsten der Welt spendeten. Im Rahmen der Abschlussfeier konnten wir auch einigen Kindern zu ihren Sternsingerjubiläen gratulieren. Als Organisations- und Team freuen wir uns sehr, wenn eine solche Verbundenheit und Treue zur Sternsingeraktion über mehrere Jahre hinweg anhält. Möge das Licht des Sterns von Bethlehem auch weiterhin die Dunkelheit vertreiben und uns auf dem Weg der Solidarität und Liebe führen. Auf die nächsten 30 Jahre der Sternsingeraktion – mögen auch dieses genauso segensreich und erfüllend sein wie die vergangenen. Lisa Unterweger und Alexander Schober-Graf



Häuser und Wohnungen getragen. Die Ebenthaler Sternsinger sind zu Botschaftern der Solidarität und Symbole der Hoffnung geworden. Durch ihre Besuche wurden nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch Brücken zwischen den Menschen gebaut. Brücken, die in andern Teilen der Welt das Leben der Menschen lebenswerter machen, Brücken die den Weg für eine gerechtere Zukunft öffnen, Brücken die die Solidarität und Gemeinschaften stärken. Unter dem Motto „Sternsingen für eine gerechte Welt“ konnten unsere Ebenthaler Sternsinger im Jubiläumsjahr einen Betrag von **11801,97 €** ersingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen, welche ihr Herz öffneten und für die ärmsten der Welt spendeten. Im Rahmen der Abschlussfeier konnten wir auch einigen Kindern zu ihren Sternsingerjubiläen gratulieren. Als Organisations- und Team freuen wir uns sehr, wenn eine solche Verbundenheit und Treue zur Sternsingeraktion über mehrere Jahre hinweg anhält. Möge das Licht des Sterns von Bethlehem auch weiterhin die Dunkelheit vertreiben und uns auf dem Weg der Solidarität und Liebe führen. Auf die nächsten 30 Jahre der Sternsingeraktion – mögen auch dieses genauso segensreich und erfüllend sein wie die vergangenen. Lisa Unterweger und Alexander Schober-Graf



ärmsten der Welt spendeten. Im Rahmen der Abschlussfeier konnten wir auch einigen Kindern zu ihren Sternsingerjubiläen gratulieren. Als Organisations- und Team freuen wir uns sehr, wenn eine solche Verbundenheit und Treue zur Sternsingeraktion über mehrere Jahre hinweg anhält. Möge das Licht des Sterns von Bethlehem auch weiterhin die Dunkelheit vertreiben und uns auf dem Weg der Solidarität und Liebe führen. Auf die nächsten 30 Jahre der Sternsingeraktion – mögen auch dieses genauso segensreich und erfüllend sein wie die vergangenen. Lisa Unterweger und Alexander Schober-Graf



Sakramentenvorbereitung in der Pfarre Ebenthal

Firmlinge wie Erstkommunionkinder bereiten sich je auf ein Sakrament vor, dass sie tiefer in die Gemeinschaft mit Gott und die Gemeinschaft mit seiner Kirche hineinführen soll. Hier ein paar Eindrücke von den Gruppenstunden der Erstkommunionkinder und unserer Truppe an Firmlingen! (Pfr.)



KREUZWEGANDACHTEN in Ebenthal und Gurnitz

... **in Ebenthal:** Jeweils Sonntags vom 1. Fastensonntag bis inklusive Palmsonntag um 14.00 in der Pfarrkirche, zusätzlich am Karfreitag um 14.30

... in Gurnitz:

18.2. – Kreuzweg in der Pfarrkirche

25.2. – Kreuzweg in Zell

(Adegkreuz)

3.3. – Kreuzweg beim Rauthkreuz

10.3. – Kreuzweg in Niederdorf

(Marterl)

17.3. – Kreuzweg beim Schulkreuz / Felsberger

24.3. – Kreuzweg in Pfaffendorf

(Marterl)

29.3. – Kreuzweg in d. Pfarrkirche

PFARRSEKRETARIAT

Kanzleistunden:

Ebenthal: Dienstag und Donnerstag, 16 – 18 Uhr

Gurnitz: Freitag, 16 – 18 Uhr

0463 / 333 18

ebenthal@kath-pfarre-kaernten.at

gurnitz@kath-pfarre-kaernten.at

Goesstraße 1, 9065 Ebenthal

Pfr. Bernd Wegscheider

0676 / 8772 6475

bernd.wegscheider@kath-pfarre-kaernten.at



18. Februar 1. Fastensonntag	8.30: HI. Messe , danach nachgeholtes Aschenkreuz 10.00: HI. Messe mit dem Kirchenchor , danach nachgeholtes Aschenkreuz
24. Februar	18.00: Vorabendmesse, Lobpreisgottesdienst , im Anschluss Jugendabend
25. Februar 2. Fastensonntag	8.30: HI. Messe in Gurnitz, im Anschluss Fastensuppe 10.00: HI. Messe in Ebenthal, im Anschluss Fastensuppe
März 2024	
1. März	16.00: Pfarrcafé in der Propstei Gurnitz, ab ca. 16.45: Vortrag von Mag. Veronika Polloczek , Leiterin des Diözesanarchives: „Auf Spurensuche – Tipps für die Familienforschung anhand kirchlicher Quellen“
2. März , Herz-Mariä-Sühne-Samstag	7.30: euch. Anbetung und Beichtgelegenheit, ab 8.00 Rosenkranz 8.30: HI. Messe zum Herz-Mariä-Sühne-Samstag in Ebenthal
9. März	18.00: Lateinische Messe mit gregorianischem Choral
17. März , 5. Fastensonntag	8.30: HI. Messe, Kinder- und Familiengottesdienst in Gurnitz 10.00: HI. Messe, Kinder- und Familiengottesdienst in Ebenthal
20. März	18.00: Heilige Messe mit den Grabesrittern in der Propsteikirche Gurnitz
21. März	18.45: Vortrag im Seelsorgezentrum Ebenthal von Mag. Lambert Jaschke: „Himmelsboten – von biblischen und esoterischen Engeln“
23. März	18.00: Vorabendmesse, Lobpreisgottesdienst , im Anschluss Jugendabend
24. März Palmsonntag	8.30: Segnung der Palmzweige vor der Aufbahnhalle Gurnitz, Prozession und hl. Messe in der Propsteikirche Gurnitz 10.00: Segnung der Palmzweige vor dem Seelsorgezentrum, Prozession und hl. Messe mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche Ebenthal 18.00: „Die sieben letzten Worte unseren Herrn Jesus Christus“ von Joseph Haydn , Pfarrkirche Ebenthal, Betrachtungen Pfr. Bernd Wegscheider
25. März – „Jubeltag“ in Gurnitz	Den ganzen Tag Beichtgelegenheit ohne Anmeldung in der Propstei 8 - 9.00: Stille eucharistische Anbetung, 18.00: HI. Messe
26. März – „Jubeltag“ in Ebenthal	Den ganzen Tag Beichtgelegenheit ohne Anmeldung im Pfarrhof 8 - 9.00: Stille eucharistische Anbetung, 18.00: HI. Messe
28. März Gründonnerstag	17.30: HI. Messe vom letzten Abendmahl und Übertragung des Allerheiligsten , im Anschluss Ölbergandacht 19.00: HI. Messe vom letzten Abendmahl und Übertragung des Allerheiligsten , im Anschluss Ölbergandacht
29. März Karfreitag	17.30: Karfreitagsliturgie – Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen 19.00: Karfreitagsliturgie – Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen
30. März Karsamstag	Feuer- und Speisensegnungen: siehe S. 7 oder im Monatsblatt 20.00: Feier der Osternacht in Ebenthal mit dem Kirchenchor
31. März Ostersonntag Hochfest der Auferstehung Jesu Christi	5.00: Feier der Osternacht in der Pfarrkirche Gurnitz mit Prozession & eucharistischem Segen , im Anschluss Osterfrühstück in der Propstei 8.30: HI. Messe mit Taferneuerung in der Pfarrkirche Gurnitz 10.00: HI. Messe mit dem Kirchenchor in Ebenthal, Taferneuerung
April 2024	
1. April Ostermontag Anbetungstag in Ebenthal	8.30: HI. Messe mit den Erstkommunionkindern in Gurnitz, im Anschluss gemeinsamer Emmausgang nach Ebenthal 10.00: HI. Messe mit den Erstkommunionkindern in Ebenthal, gemeinsamer Emmausgang nach Gurnitz und wieder retour Beginn des Anbetungstages in Ebenthal nach der hl. Messe 18.00: Eucharistischer Segen und Schlussgottesdienst

MAIANDACHTEN im Marienmonat

5. Mai, 18.00: Pfarrkirche Ebenthal

11. Mai, 17.00: Lourdesgrotte Gurnitz

12. Mai, 18.00: Herzogkreuz / Flurgasse

19. Mai, 18.00: Thalerkreuz (Jakob-Sereinigg-Siedlung)

26. Mai, 18.00: Ladinach (Rosenegger Straße 102)

30. Mai, 18.00: Niederdorf / Schauerkreuz

GOTTESDIENSTZEITEN

Ebenthal: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 18.00 – Hl. Messe
Freitag, 8- 9.00: Eucharist. Anbetung

Gurnitz: Freitag: 18.00 – Hl. Messe

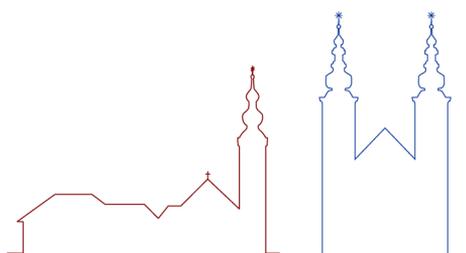
SONNTAGSMESSEN:

Samstag: **18.00 in Ebenthal**

Sonntag: **8.30 in Gurnitz**
10.00 in Ebenthal

15 Minuten vor jeder hl. Messe Rosenkranz & Beichtmöglichkeit

Rosenkranz bei der **Lourdes-Grotte Gurnitz** am 11. des Monats:
Sommerzeit 17.00, Winterzeit 15.00.



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Impressum

Herausg.: Pfarren Ebenthal und Gurnitz, Goessstraße 1, 9065 Ebenthal. **F.d.l.v.:** Pfr. Bernd Wegscheider. **Fotos:** wikimedia.commons.org, www.kath-kirche-kaernten.at, angelusnews.com, Günter Gasper, Heidi Holdernig, Nora Wilhelmer-Fina. **Red.:** Pfr. Bernd Wegscheider, Alexander Schober-Graf, Günther Gasper, Valentina Fritz

6. April , Herz-Mariä-Sühne-Samstag	7.30: euch. Anbetung und Beichtgelegenheit, ab 8.00 Rosenkranz 8.30: Hl. Messe zum Herz-Mariä-Sühne-Samstag in Ebenthal 18.00: Lateinische Messe mit gregorianischem Choral in Ebenthal
20. April	Drei-Kirchen-Pilgerweg: 8.00 Ebenthal, 9.00 Gurnitz, 11. Radsberg 18.00: Lobpreisgottesdienst in Ebenthal , im Anschluss Jugendabend
21. April	10.00: Hl. Messe zur Erstkommunion in Ebenthal
28. April , 5. Sonntag der Osterzeit	(!) 8.30: Hl. Messe in Ebenthal 10.00: Hl. Messe zur Erstkommunion in Gurnitz
Mai 2024	
1. Mai	18.00: Heilige Messe, um 18.45 Vortrag von Pfr. Bernd Wegscheider über „ Die vier marianischen Dogmen “ im Seelsorgezentrum Ebenthal
4. Mai , Herz-Mariä-Sühne-Samstag	7.30: euch. Anbetung und Beichtgelegenheit, ab 8.00 Rosenkranz 8.30: Hl. Messe zum Herz-Mariä-Sühne-Samstag in Ebenthal
5. Mai	8.30: Florianimesse in Gurnitz mit der Freiwilligen Feuerwehr Zell-Gurnitz 10.00: Florianimesse in Ebenthal mit der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal
6. – 8. Mai	Feier der Bitttage vor Christi Himmelfahrt, siehe S. 7 oder im Monatsblatt
9. Mai Christi Himmelfahrt	8.30: Hl. Messe in der Propstei Gurnitz mit „Heilandaufziehen“ , kleine extra Kollekte für unseren Missio-Priesterseminaristen 10.00: Hl. Messe in Ebenthal, kleine extra Kollekte für unseren Missio-Priesterseminaristen
11. Mai	Firmungen in Ebenthal und Bischofsempfang 8.00: Hl. Messe mit Firmspendung durch Ordinariatskanzler Msgr. Dr. Jakob Ibounig 10.30: Bischofsempfang am Pfarrplatz, danach hl. Messe und Firmspendung durch S.E. Diözesanbischof Josef Marketz
19. Mai Pfingstsonntag	8.30: Hl. Messe zum Hochfest der Sendung des Heiligen Geistes in Gurnitz 10.00: Hl. Messe zum Hochfest der Sendung des Heiligen Geistes in Ebenthal
24. Mai	16.00: Pfarrcafé in der Propstei Gurnitz , 18.00 hl. Messe
26. Mai , Dreifaltigkeitssonntag	8.30: Hl. Messe, Kinder- und Familiengottesdienst in Gurnitz 10.00: Hl. Messe, Kinder- und Familiengottesdienst in Ebenthal
30. Mai Fronleichnam	7.00: Stille heilige Messe in der Pfarrkirche Ebenthal 8.30: Hl. Messe & Fronleichnamsprozession in Gurnitz mit der Postmusik
Juni 2024	
1. Juni , Herz-Mariä-Sühne-Samstag	7.30: euch. Anbetung und Beichtgelegenheit, ab 8.00 Rosenkranz 8.30: Hl. Messe zum Herz-Mariä-Sühne-Samstag in Ebenthal
2. Juni	10.00: Hl. Messe mit der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal, im Anschluss Frühschoppen der Feuerwehr beim Rüsthaus Ebenthal
4. Juni	19.00: Kirchenkonzert der Gustav-Mahler-Musikschule und der Volksschule Ebenthal in der Pfarrkirche Ebenthal
8. Juni	18.00: Lateinische Messe mit gregorianischem Choral in Ebenthal

יהושע נאזרי מלך יהודה
ΙΗΣΟΥΣ ΝΑΖΟΙΟΥΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΙΟΥΔΑΙΩΝ
IESVS NAZARÆNVS REX IVDÆORVM



Vergelt's Gott...

- ... der Familie Goess und Hrn. Hubert Taschek für die Christbäume in der Pfarrkirche Ebenthal
- ... Hrn. Peter Kokesch, Hrn. Johann Karner und Fr. Bärbel Pruntsch für den weihnachtlichen Schmuck der Pfarrkirche und des Christbaums im Propsteihof Gurnitz
- ... der Landjugend Ebenthal für das Binden, Schmücken und Aufhängen des Adventkranzes in der Pfarrkirche Ebenthal
- ... Hrn. Emmerich Gregoritsch aus Zell für die Fertigung des neuen Adventkranz-Ständers und die Reparatur des Friedhofsschlusses
- ... Hrn. Alexander Schober-Graf und Fr. Silvia Grafenauer für den Kirchenschmuck in der Pfarrkirche Ebenthal in der Weihnachtszeit
- ... Fr. Bärbel Pruntsch für die Spende der Osterkerze für die Propsteikirche Gurnitz
- ... Fr. Lisa Unterweger und Hrn. Alexander Schober-Graf für die erfolgreiche Dreikönigsaktion, Fr. Bettina Unterweger und Fr. Barbara Morak und den vielen zusätzlichen Spendern für die Verköstigung der Sternsinger
- ... der Jugendgruppe Gaudeamus für die Ausrichtung der Kinderweihnacht und der erfolgreichen Sternsingeraktion in Gurnitz
- ... den Ebenthaler JUMIS für die Vorbereitung von „Christkindl's Lichterpfad“ in und um die Pfarrkirche Ebenthal
- ... Hrn. Michael Singer und Hrn. Gerhard Wallner für die sorgsame Prüfung der Kirchenrechnungen der beiden Pfarren